

- No. 187. Verordnung über einige Abänderungen und Erläuterungen des Gesetzes und der Ausführungsverordnung vom 23. August 1862, das Brandversicherungswesen betreffend; vom 8. December 1868.  
 No. 188. Verordnung, die Abänderung einiger Bestimmungen der Allerhöchsten Verordnung über die Leistungen für das Militär vom 30. November 1867 betreffend; vom 16. December 1868.  
 Gedrucktes Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes liegt 14 Tage lang in hiesiger Rathsexpedition zur Einsicht aus.  
 Wilsdruff, am 4. Januar 1869.

## Der Stadtrath. Wilsdruff.

Einzig billige Moden-Zeitung mit Original-Illustrationen, dabei an solchen ebenso reichhaltig wie selbst die theuersten anderen derartigen Blätter.

# Die Modenwelt.

Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten.

Preis für das ganze Vierteljahr 10 Sgr., 36 Kr. rh., 1 Fr. 35 Cts.

Monatlich zwei Nummern in grösstem Format à 8 Seiten.

Mit mindestens gleich vielen Abbildungen, wie die theuersten ähnlichen Journale.

Ausserdem jährlich 12 Beilagen mit ca. 160—180 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und ca. 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.

Die **Modenwelt** enthält die anerkannt besten und neuesten Modelle für die gesammte Toilette der Damen und Kinder, für die Leibwäsche, sowie für alle Handarbeiten, unter stetem besonderen Hinweis auf eine möglichst billige und leichte Selbstanfertigung. Die Ausgabe für theure angefangene Arbeiten und die mehr oder minder kostspielige Herstellung der Garderobe von fremder Hand wird hierdurch vermieden.

Geschmackvolle Einfachheit und gediegene Eleganz der dargestellten Toiletten und Handarbeiten sind neben grösster Klarheit der Abbildungen, Beschreibungen und Schnittmuster die Hauptvorteile dieser Zeitung, welche sich die Aufgabe gestellt hat, nur Practisches, wirklich Verwendbares zu veröffentlichen und für die Familien wirkliche Ersparnisse zu erzielen.

Unsere ausgedehnten Verbindungen setzen uns in den Stand, jede beachtenswerthe neue Mode sofort nach ihrem Erscheinen in der **Modenwelt** zu veröffentlichen.

Seit October 1865 erscheinend, geht die **Modenwelt** von zwölf Hauptstädten Europa's resp. Amerika's aus in alle Länder der gebildeten Welt. Die **Modenwelt** wird gedruckt in deutscher, französischer, italienischer, spanischer, englischer, holländischer, dänischer, russischer, polnischer u. ungarischer Sprache, ferner in einer besondern deutschen Ausgabe für Oesterreich und einer besondern englischen Ausgabe für Nordamerika. Bei diesem Erfolge bedarf es der empfehlenden Worte von unserer Seite nicht weiter. Keinenfalls besitzt irgend eine andere Zeitung, so lange es überhaupt Zeitungen gibt, eine gleich grossartige Verbreitung. Von jeder Nummer unserer Zeitung werden in den verschiedenen Ausgaben jetzt im Ganzen 221,000 Exemplare verkauft.

Abonnements auf die „Die Modenwelt“, pro Quartal 10 Sgr., 36 Kr. rh., 1 Fr. 25 Cts. werden jederzeit und bei allen Buchhandlungen und Postämtern angenommen; in Wilsdruff in der Expedition dieses Blattes.

### Tagesgeschichte.

Wilsdruff, den 5. Januar 1869.

Zum hohen Neujahr wird uns von den Dresdner Couplettsängern, deren Namen in Dresden guten Klang haben, im Gasthof zum Adler ein Concert geboten, wozu Freunde des Humors besonders aufmerksam gemacht werden.

In Münzig hat in den frühen Morgenstunden des 29. Dec. ein erhebliches Schadenfeuer stattgefunden. Es brannte nämlich daselbst das Geißler'sche Wohnhaus, in welchem außer dem Besitzer noch 2 Familien zur Miete wohnten, nebst dem daranstossenden Werkstattegebäude total nieder. Auch pflanzte sich das Feuer auf das Ganze-angese Wohnhaus fort, und auch dieses, nebst einer dazu gehörigen Scheune wurden ein Raub der Flammen, in welchem ausserdem mehrere Schweine und eine Ziege umgekommen sind. Alle vier Calamitäten haben nichts als das nackte Leben gerettet. Ihr unverichertes Mobiliar ist ihnen verbrannt, so daß sie von dem Unglücksfalle hart betroffen sind.

Sonnabend, den 2. Januar fand in Dresden die erste Gerichtsverhandlung mit dem Beisitze von Schöffen statt. — Die Jahresliste der zum Bezirks-Geschworenengerichte zu Dresden auf das Jahr 1869 gewählten Geschworenen und Hilfsgeschworenen führt 319 Geschworene und 30 Hilfsgeschworene auf. (S. Inf.)

In Dresden ist in der Nacht vom 29. Dec. in einer Wohnung am Rädnitzplatz ein Einbruchsdiebstahl verübt worden. Dabei sollen 2000 Thaler gestohlen worden sein.

Das „Dr. J.“ schreibt: Wir haben am Jahreschlusse noch eine Trauernachricht mitzutheilen, welche in allen Kreisen nicht bloss der Residenz, sondern des ganzen Vaterlandes schmerzliche und aufrichtigste Theilnahme erregen wird: Se Excellenz der wirkliche Geheimrath, Präsident des Oberappellationsgerichts, Dr. jur. et theol. hon. Albert v. Langenn, des kgl. sächsischen Verdienstordens und anderer hoher Orden Großkreuz etc., ist am 31. Dec. früh nach 4 Uhr nach kurzem Krankenlager sanft und schmerzlos verschieden. Der Beweihe würdige am nächsten 26. Januar sein 71. Lebensjahr vollendet haben.

Da mit dem neuen Jahr das Gesetz über die Hundesteuer im ganzen Lande in Wirksamkeit getreten, so will das Justizministerium die Hundemarken für sämtliche Gerichtsbezirke selbst aufertigen lassen, und hat deshalb eine Verordnung erlassen, welche sich auf die Absendung der Marken an die Gerichtsämter und die Aushändigung von Seiten dieser an die Hundebesitzer bezieht.

Während früher in Sachsen nur die Mitglieder der in Sachsen aufgenommenen christlichen Kirchengesellschaften wahlfähig in den Landtag waren, sind durch das neue Wahlgesetz allen Staatsangehörigen, welchen Glaubens sie auch sein mögen, die gleichen bürgerlichen und staatsbürgerlichen Rechte gewährt worden. Israeliten sind daher künftig auch in den Landtag wählbar.

Auf den sächs. Staatsbahnen und den mit denselben verbundenen Privateisenbahnen, ingleichen auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn sollen von Neujahr ab die Tagesbillets drei volle Tage — den Tag der Lösung inbegriffen — Geltung zur Rückreise behalten. Für die hohen Feste wird diese Gültigkeitsdauer noch weiter ausgedehnt. Die Benutzung der Tagesbillets bleibt jedoch auch künftig bei den Eil- und Kurierzügen ausgeschlossen.

Die „Oberl. Volksztg.“ schreibt: Am 22. Dec. verunglückten in dem Weigsdorfer Braunkohlenwerke 3 Bergleute. Als sie Mittag anfahren wollten, glitt dem Letzten von ihnen die Hand von dem Sprossen ab; vergeblich suchte er sich anzuhalten, er kommt zum Falle und reißt die vordern Beiden mit in den Schacht hinunter. Einer davon blieb todt und die beiden andern sind schwer verletzt.

Petersburg, 1. Jan. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Konstantinopel vom 29. Dec. hat die Pforte trotz der Vorstellungen aller fremden Gesandten die Einstellung von Truppenbewegung, sowie die Zurückberufung des unter Hobbard Pascha stehenden Geschwaders verweigert.

Konstantinopel, 1. Jan. Das Wiener „Telegraphen.-Corr.-Bureau“ meldet: Es ist nicht mehr zweifelhaft, daß die Pforte die Conferenz mit den bekannten 5 Punkten des Ultimatus als Grundlage acceptirt.

Es geht nichts über heimliche Freude. Am Weihnachtstage so Marschall Prim mit vielen Gästen bei Tafel, als die Frau Marschallin hinausgerufen wurde. Heiter kam sie zurück mit einem prächtigen, kostbaren Kästchen, an dem ein goldener Schlüssel hing. Sie stellte das Kästchen auf die Tafel. Man öffnete es neugierig und erblickte: 1) einen kunstvoll geschnittenen Galgen und daran den Marschall Prim in Uniform, sprechend ähnlich, 2) eine Guillotine darunter ohne Kopf — wieder der Marschall. Dabei die Worte: Dem Einen oder dem Andern wirst Du nicht entgehen!

In den Vereinigten Staaten von Nordamerika hat der Winter seinen Einzug gehalten und tritt mit großer Strenge auf. Fast alle Kanäle und größeren Flüsse wie der Mississippi und Missouri sind fest zugefroren.

### Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 31. December 1868.

Eine Kanne Butter 22 Ngr. — Pf. bis 23 Ngr. — Pf.  
 Ferkel wurden eingebracht 26 Stück und verkauft a Paar 4 Thl. — Ngr. bis 6 Thl. — Ngr. — Pf.

### Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Am Feste der Erscheinung Christi predigen  
 Vormittags: Herr Pastor Schmidt,  
 Nachmittags: Herr Diaconus Fider.